



Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 24

August 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sommerzeit ist die Zeit der Baustellen. Auch in Hohenfurch wird kräftig gebaut. So verzeichnet die Gemeinde so viele Bauanträge wie seit Jahren nicht mehr. Auch die Gemeinde selbst ist kräftig mit von der Partie.

Kinderkrippe

Der Bau der Kinderkrippe und der Erweiterung des Kindergartens schreitet unaufhaltsam voran. Im Gegensatz zum Bild oben ist das Dach bereits gedeckt. In den letzten Tagen wurde der Innenputz fertig gestellt und die Arbeiten für die Heizung beginnen. Jetzt schon kann man sich bei den Baustellenbesichtigungen vorstellen, wie die Kinder zukünftig untergebracht sind.

Erschließung des REWE-Marktes

Die Baustelle für den REWE-Markt nimmt langsam Formen an. In den vergangenen Wochen wurde die Kreuzstraße entlang der Bundesstraße neu gebaut, um die Erschließung des Marktes sicher zu stellen.

Der Markt selbst wird voraussichtlich zu Ostern 2015 eröffnet werden. Ob das zweite geplante Gebäude gebaut wird, hängt davon ab ob entsprechende Mieter gefunden werden können.

Fußweg entlang der Kreisstraße

Zunächst sah es so aus, als ob es keinen durchgehenden Gehweg an der Kreisstraße geben wird. Nun aber konnte die Lücke noch geschlossen werden. Somit kommt man gefahrlos von Schwabniederhofen entlang der Hauptstraße nach Hohenfurch. Ein wichtiger Punkt, insbesondere für den Fall, dass das Baugebiet Moosfeld doch noch realisierbar sein sollte.

Baugebiet Moosfeld

Jahrelang haben wir mit der Bundesbahn verhandelt, um die Zufahrt zum Baugebiet Moosfeld kaufen zu können - ohne Erfolg. Nun hat sich der Verkehrsminister Alexander Dobrindt eingeschaltet mit dem Ergebnis, dass die Bahn zwar nicht verkauft, für Gespräche aber einen Vor-Ort-Termin angeboten hat. Hoffen wir, dass nun Bewegung in die Sache kommt.

Guntram Vogelsong, 1. Bürgermeister

Baustellenbericht der Kindergartenkinder

Liebe Hohenfurcherinnen und Hohenfurcher, wir, die Kinder vom Kindergarten Sonnenblick, möchten Euch gerne erzählen, was bei uns gerade alles los ist.

Stellt Euch vor, wir haben gerade ein echtes „Baustellen-Kino“ im Kindergarten! Wir können direkt durch unsere Glasscheibe auf die Baustelle rausschauen und dürfen den ganzen Tag beobachten, was auf der Baustelle alles passiert. In unseren Baustellen-Bilderbüchern vergleichen wir dann immer, was die Arbeiter alles machen und führen intensive Baugespräche, ob denn alles seine Richtigkeit hat.

Aber wisst Ihr denn eigentlich was bei uns gebaut wird? Bei uns entsteht eine neue Kinderkrippe, damit unsere Zwergerlgruppe ihren eigenen Gruppenraum bekommt und nicht mehr in der Turnhalle sein muss. Das ist auch für uns gut, denn wir können nie zum Turnen, wenn die Zwergerl da sind. So wie es aussieht, ziehen die Kleinen im Dezember schon um.

Aber nicht nur das wird neu sein bei uns. **Ab September** dürfen wir länger in den Kindergarten kommen, denn die Zwergerl und wir haben dann neue Öffnungszeiten. Die Kindergartenkinder können Montag – Freitag von 7.00 – 15.00 Uhr in den Kindergarten gehen und die Zwergerl dürfen von Montag – Mittwoch von 7.00 – 15.00 Uhr kommen. Nach der Eröffnung der Krippe ab **Dezember / Januar** sind die Zwergerl dann auch von Montag bis Freitag im Haus.

Damit wir mittags aber nicht verhungern müssen, wenn wir so lange im Kindergarten sind, wird ab September ein warmes Mittagessen angeboten. Stellt Euch vor, die Familie Arslan

Bauleiter Christian machte für die Kinder eigene Kinder-Baustellenführung



vom Lions in Altenstadt kocht jetzt extra nur für uns Kinder und bringt uns das Essen auch noch vorbei! Das finden wir total klasse und beim Probeessen haben wir uns schon so richtig den Bauch vollgeschlagen! Und was vor allem unsere Eltern im Kindergarten super finden: wir können uns jede Woche aussuchen, an welchen Tagen wir mitessen wollen!



Auch die ein oder andere Maschine durfte - unter strenger Aufsicht - ausprobiert werden.

Bestimmt gibt es auch mal einen Tag der offenen Tür, wenn alles fertig ist bei uns. Da könnt Ihr dann einmal selbst sehen, was hier Tolles gebaut wurde.

Wer aber sein Kind noch anmelden möchte bei uns, kann das gerne tun! Wir freuen uns immer über neue Spielkameraden. Momentan haben wir noch ein paar Plätze im Kindergarten und in

der Krippe frei. Es ist sogar möglich nur an zwei (Donnerstag / Freitag) oder drei Tagen (Montag – Mittwoch) in die Krippe zu kommen. Bei Interesse könnt Ihr einfach unsere Leitung, Stefanie Leier, anrufen: 8757. Sie erklärt Euch bestimmt alles ganz genau.

Text: Kindergarten Sonnenblick

Blaskapelle Hohenfurch als Militärkapelle

Üblicherweise spielt bei militärischen Anlässen in der Altenstadter Luftlande- und Lufttransportschule eine der bekannten Militärkapellen. Für den Tag der Siegerehrung beim Internationalen Fallschirmjägerwettkampf, bei dem dieses Jahr 8 Nationen teilnahmen, waren diese jedoch alle ausgebucht.

Darum wurde die Blaskapelle Hohenfurch von den Verantwortlichen der Kaserne befragt, ob diese nicht die Siegerehrung musikalisch begleiten wollen. Für die Hohenfurcher war es eine Ehre und die Zusage erfolgte prompt.

Mit Bravour spielten sie die vorgesehenen Märsche wie zum Beispiel den Präsentiermarsch oder den York'schen Marsch. Nachdem die deutsche Mannschaft als Gesamtsieger aus dem Wettkampf hervor ging, konnte die Blaskapelle zum Abschluss die Deutsche Nationalhymne sowie die Bayernhymne intonieren.

Beim anschließenden Bayerischen Abend spielten die Hohenfurcher noch für die Teilnehmer auf. Da bei der Siegerehrung alle Ansagen auch in Englisch erfolgten, wurde in diesem Zuge aus der „Blaskapelle Hohenfurch“ die „Hohenfurch Brass Band“.

Insgesamt war es ein ungewohnter, aber sehr gelungener Auftritt.

Ein bisschen Romantik für die Kreisstraße

Nachdem im letzten Jahr der zweite Bauabschnitt der Erneuerung der Kreisstraße WM 6 durch Hohenfurch beendet wurde, stellte sich die Frage, wie die Pflanzfläche in der neu geschaffenen Verkehrsinsel bepflanzt werden soll.

2011 wurde die Routenführung der „Romantischen Straße“ geändert. Seitdem führt der offizielle Weg nun nicht mehr entlang der Bundesstraße B17 sondern über Denklingen, Schwabsoien und Schwabniederhofen nach Hohenfurch.

Ein Jahr später stellte die Firma Dehner aus Rain am Lech, somit selbst an der Romantischen Straße gelegen, eine Neuzüchtung vor: „Die Rose ‘Romantische Straße’ wurde exklusiv für Dehner und als Referenz an Deutschlands beliebteste Ferienstraße gezüchtet. Sie ist eine echte Schönheit von romantisch-nostalgischem Flair und bezaubert mit ihren gelben, stark gefüllten Blüten mit rot geflammten Außenseiten. Die Rose vereint Winterhärte und Rosengesundheit mit einem intensiven, betörenden Duft. Mit 70 bis 90 Zentimeter Wuchshöhe ist sie der unübersehbare Star in jedem Beet, ziert im Kübel aber auch Balkone oder Terrassen.“

Diese Rose wollte auch die Gemeinde Hohenfurch als Mitgliedsgemeinde der „Romantischen Straße“ pflanzen und bestellte 20 Exemplare. Bei der Überlegung, wo sie am besten aufgehoben wäre, kam der Gedanke, damit die neue Mittelinsel an der Kreisstraße zu bepflanzen. Allerdings

war die geordnete Stückzahl deutlich zu gering. Somit wurden noch weitere Rosen geordert und Johann Scheuerer pflanzte diese liebevoll ein. Seitdem pflegt er die Rosen, die dem autofahrenden Besucher Hohenfurchs ein herzliches Willkommen signalisieren.

Herzlichen Dank an Johann Scheuerer für sein Engagement.



Hans Scheuerer hat das Rosenbeet angelegt und pflegt es seitdem.

Sechs neue Gemeinderäte

Bei der Kommunalwahl im März haben die Hohenfurcher die Gemeinderäte für die Zeit bis 2020 gewählt. Die Hälfte des Gremiums ist damit neu in dieser Position. In der konstituierenden Sitzung am 13.05.2014 wurden „die Neuen“ vereidigt.

In der ersten Sitzung nach Beginn der aktuellen Wahlperiode wurden die Weichen für die nächsten sechs Jahre gestellt. So wurden der 2. Bürgermeister gewählt, die Ausschüsse gebildet, die Geschäftsordnung beschlossen und die Vertreter der Gemeinde im Schulverband und der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung bestimmt.

Der für die neuen Gemeinderatsmitglieder wohl aufregendste Moment war die Vereidigung. Einzelnen sprachen Sie den offiziellen Text: *„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“*



Die sechs neuen Gemeinderatsmitglieder bei der Vereidigung

Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

- 1 Schlüssel mit blauem Anhänger „Stadl“
- 1 Lesebrille mit Etui (rot)
- 1 Armband mit verschiedenen Anhängern (silber)
- 1 Kinder-Roller (gelb/rot)

1 Schubkarre

- 1 City-Bike „FLYKE T11 Offline“ (graublau)
- 1 Damenfahrrad „AUGUSTA fashion“ (weinrot)

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.

Gartenabfallsammlung der EVA

Text: EVA

Die Erbenschwanger Verwertungs- und Abfallentsorgungs GmbH (EVA) informiert darüber, dass im Herbst wieder für 17,85 € inkl. Mehrwertsteuer eine kostenpflichtige Abholung von bis zu 3 Kubikmetern Gartenabfällen angeboten wird.

Abgeholt werden pro Grundstück bis zu 3 Kubikmeter gebündelter Strauch- und Baumschnitt. Kleinteilige Gartenabfälle wie Grasschnitt, Laub, Blumen oder gehäckseltes Material werden nicht abgeholt. Diese Abfälle können über die Biotonne entsorgt werden. Erden, Wurzeln und Altholz sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen.

Bis zum 15. Oktober kann die Abholung bei der Abfallberatung der EVA GmbH angemeldet bzw. beauftragt werden; die Abholung erfolgt dann Ende Oktober / Anfang November. Die EVA GmbH gibt den genauen Abholtermin rechtzeitig bekannt, damit die Bündel zum Termin am Grundstück bereitgelegt werden können. Die Bündel dürfen maximal 1,50 m lang sein und maximal 25 kg wiegen.

Dieses Angebot richtet sich z.B. an Gartenbesitzer, die keine Möglichkeit haben, großen Strauch- und Baumschnitt selbst zu transportieren und an einer Grüngutsammelstelle oder einem Wertstoffhof anzuliefern und die somit von der Einstellung der Gartenabfallsammlung besonders betroffen sind.

Wer eine Abholung seines Strauch- und Baumschnitt im Herbst beauftragen möchte, kann sich an die nachfolgend aufgeführten Abfallberater der EVA GmbH wenden:

Claudia Knopp
Tel. 08868-1801-20
E-Mail:
claudia.knopp@eva-abfallentsorgung.de
Wilhelm Westenrieder
Tel. 0881-40803
E-Mail:
wilhelm.westenrieder@eva-abfallentsorgung.de

2014: Breitbandförderung

Die neuen Förderrichtlinien für die Breitbandanbindung gerade im ländlichen Raum sind in aller Munde. Mit derzeit bis zu 50.000 kbit/s sind die Hohenfurcher eigentlich gut versorgt.

Aber wir wollen auch in Zukunft eine sinnvolle Versorgung sicherstellen sowie die bisher noch unterversorgten Randgebiete erschließen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde das sogenannte „Startgeld Netz“ beantragt. Mit diesem Geld werden die notwendigen Voruntersuchungen für die weiteren Maßnahmen finanziert.

Wie in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert, wird auch dieses Projekt im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit der 13 Gemeinden des Auerbergland (Altenstadt, Bernbeuren, Burggen, Hohenfurch, Ingenried, Lechbruck am See, Prem, Rieden am Forggensee, Roßhaupten, Schwabbruck, Schwabsoien, Steingaden, Stötten am Auerberg) bearbeitet.

Wir werden über den Fortgang des Verfahrens wieder berichten.

Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch,

v. d. d. I. Bürgermeister Guntram Vogelsgesang

Hauptplatz 7

86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710

Fax: 08861 / 90797

Email: gemeinde@hohenfurch.bayern.de

www.hohenfurch.de

Text: Guntram Vogelsgesang

(soweit nicht anders vermerkt)

Bilder: Seite 1: Hans Helmut Herold; Seite 2 und 3:

Kindergarten Sonnenblick, Seite 5 und 8: Sabine

Vogelsgesang, Seite 6 oben: Dietmar Friebe, alle

anderen: Guntram Vogelsgesang

Layout: www.bachtaldruckerei.de

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt

Auflage: 600 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

Wühlmäuse verschönern den Schulweg

Eigentlich wäre die Aufgabe des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege Weilheim-Schongau für die Jugendgruppen nur die Darstellung des täglichen Schulweges als Präsentation gewesen. Die Hohenfurcher Wühlmäuse

wollten jedoch tatkräftig anpacken. Also wurde alles organisiert, um die Unterführung der B17 auf der Südseite zu bemalen, nachdem Jahre zuvor die Schönachspatzen auf der anderen Seite damit begonnen haben. Mit Hilfe eines von den Gemeindearbeitern aufgebauten Gerüsts (und mit Genehmigung des Staatlichen Bauamtes als Eigentümer der Brücke) wurden Wand und Decke mit allen möglichen Tieren bemalt.



Zum Abschluss wurde das Werk noch signiert: mit den handabdrücken aller Beteiligten. Auch Bürgermeister Vogelsang durfte sich hier als Unterstützer verewigen.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Bemalen der Unterführung mit Naturfarben

Landjugend beim Putzen

Die Landjugend Hohenfurch feiert jedes Jahr im Hohenfurcher Feuerlöschteich die weithin bekannte Poolparty. Dass hierfür harte Vorarbeit notwendig ist, zeigt das Bild. Tatkräftig wurde ein paar Tage vor der Party der Teich ausgelassen und vom Schlamm befreit.

Somit trägt die Landjugend auch zum Unterhalt des Beckens bei, an dem an Sommertagen der ein oder andere Gast zu finden ist, auch wenn es sich

nicht um ein öffentliches Bad wie zum Beispiel das Altenstadter Bad handelt.

Beim Putzen des Feuerlöschteiches



Engagement für den Spielplatz

Jahrelang wurde der Hohenfurcher Spielplatz an der Schönach liebevoll von den Schönachspatzen, der ehemaligen Jugendgruppe des Gartenbauvereins, betreut. Leider führten jedoch etliche Mängel an den Spielgeräten dazu, dass der Gemeinde zum Beispiel die Schaukel, vom Gutachter abgesprochen wurde.

In der folgenden Zeit war der Spielplatz sehr trist. Auf Anregung verschiedener Personen, unter anderem von Nicole Urbain, wurde von der Gemeinde über Holz Fichtl eine neue Kombination aus Schaukel und Kletterturm angeschafft.



Die neu angeschaffte Kombination aus Schaukel und Kletterturm.

Mit tatkräftiger Hilfe von Eltern wurde der Spielplatzbereich erweitert, das im Rahmen des Ferienprogramms vor einigen Jahren erstellte Spielhaus wieder hergerichtet und der Sandkasten neu eingefasst. Die Gemeindefreier Michael Kriesmair und Frank Karczewski waren tatkräftig und mit vielen Ideen mit dabei.

Spenden für den Spielplatz

Ein neues Reck musste auch beschafft werden, da das alte nicht mehr zu reparieren war. Diese Anschaffung wurde vom „Spielenachmittag für die ältere Generation“ unter Leitung von Ilse Fichtl übernommen.

Aus dem Preisgeld des Umweltpreises, welchen die Schönachspatzen 2011 für ihr Engagement in der Gemeinde wie zum Beispiel bei Landschaftspflegeaktionen, Spielplatzgestaltung und Erhaltung, Schulgarten und vieles mehr, erhalten haben, ist noch ein Restbetrag von 1.500,00 Euro

übrig. Diesen Betrag soll für eine 20 Meter lange Seilbahn verwendet werden, dessen Anschaffung der Gemeinderat genehmigt hat und die im Herbst beim Spielplatz installiert wird. Auch die Firma Holz-Fichtl beteiligt sich an dieser Seilbahn mit dem Erlös des letztjährigen Holzfestes in Höhe von 300,00 Euro. Den Restbetrag von etwa 1.000,00 Euro finanziert die Gemeinde.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei der Pflege des Spielplatzes.



Bei der Spielplatzeinweihung Anfang August: Ilse Fichtl (re.) mit Frau Schiessl und Frau Bark vom „Spielenachmittag für die ältere Generation“. Leider war das Fest etwas verregnet.



Engagierte Eltern mit Bürgermeister Vogelsang bei der offiziellen Eröffnung.